

Skyline Frankfurt

Die ersten beiden „Hochhäuser“ Frankfurts (IG Farben und das Gewerkschaftshaus) wurden 1931 fertiggestellt und setzten mit gut 30 Metern Höhe neue Maßstäbe. 1960 erreichte das Zürich-Haus am Opernplatz bereits eine Höhe von 68 Metern.

Heute besitzt die Stadt eine der wenigen Skylines Europas und konnte über Jahrzehnte hinweg immer wieder den Titel „Höchstes Gebäude des Kontinents“ für sich beanspruchen.

Bei einem Spaziergang durch das Bankenviertel erzählen wir die Geschichten und Hintergründe zur Entstehung einiger Gebäude. Ein Besuch des Foyers der Commerzbank und der Besucherplattform des Maintowers auf 200 Meter Höhe sind Teil dieser Führung, sofern zugänglich.

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Euro-Skulptur, Willy-Brandt-Platz

